

Angebote zur Jahrestagung 2024 - Übersicht

Workshop-Angebote: Samstag 11:00 bis 13:00

**Teresina Bolte, stellv. Schulleiterin, Systemische Pädagogin und Beraterin
und Anna Nußbaum, Sonderpädagogin**

Spielende Schule – Schule am Rotter See (Förderschule für den Förderschwerpunkt ‚Emotionale und soziale Entwicklung‘)

„Der Gegensatz des Spiels zum Ernst des Lebens kann nur Erwachsenen zum Bewusstsein kommen, denn Kinder spielen eigentlich immer; bei ihnen ist Spiel und Leben eins“ (Ricarda Huch). Das nehmen wir im Zusammenspiel mit unseren Kindern und ihren vielfältig zugeschriebenen Diagnosen von A wie Autismus über T wie Trauma bis Z wie Zwangsstörung ernst: Leben (lernen) – spielend leicht!

Christoph Hartmann, Seminarrektor, Systemisch-konstruktivistischer Supervisor und Coach (DGsP), Panta Rhei, Aschaffenburg

"Spiele für Teams und Supervisionsgruppen, 1"

"Im Rahmen von Supervisionsveranstaltungen, aber auch Fortbildungen bieten Spielformen, die den Teamgeist fördern und herausfordern, wertvolle und bereichernde Elemente. Die Spielformen eignen sich als Einstiege, als kreative Unterbrechungen oder als zentrale Tools bei Teamtrainings. Im Workshop sollen einige bekannte oder weniger bekannte Formen, die teilweise an die Trainings-Tools von "Metalog" angelehnt sind, in der Gruppe erprobt und reflektiert werden. Der Workshop wird zweimal angeboten. Einmal von Christoph Hartmann, einmal von Eva Reinwald."

Stefan Pätz, Psychologe und Supervisor, LöWe, Mainz

StrategieSpielRaum: Das Dialog-Kartenset für Simulation und Training anspruchsvoller Gesprächssituationen, 1

„Ist das eine frivole Forderung? Spielen, um Ernst zu machen? Nun: Wer Spiel nur als Spiel betrachtet und Ernst nur als Ernst, hat beides nicht verstanden!“
(Dietrich Dörner)

Wie lernen wir, uns in der Komplexität von Systemen besser zurechtzufinden? Eine Möglichkeit besteht darin, die Auswirkungen unserer Beiträge unmittelbar erfahrbar zu machen. Je mehr Experimente wir durchführen, desto besser entwickeln wir ein Bewusstsein für die Auswirkungen und fördern so systemisches Denken. Nun sind diese Experimente in der „realen“ Welt nur eingeschränkt möglich und nicht selten gehen lehrreiche Bauchlandungen mit Kosten einher. Hier offenbaren sich die Möglichkeiten der Simulation und des Spiels.

Im Workshop simulieren wir Gesprächssituationen, um in die Selbsterfahrung zu gehen, Feedback zu erhalten und Gesprächskompetenzen auszubauen. Im Unterschied zum Rollenspiel entstehen in der Simulation realitätsnahe Szenarien und Dynamiken, im Unterschied zur Fallarbeit sind kürzere, spezifischere Übungen möglich. Das spielerische Element sind zufällig gezogene Karten, die neue, bisher nicht bekannte Szenarien erzeugen. Im ersten Workshop geht es primär um Simulationen zur Gesprächsführung und Auftragsklärung, im zweiten Workshop steht das kreative Arbeiten und Erfinden von Interventionen auf dem Programm. Beide Workshops können individuell belegt werden.

**Sina Schwerdfeger, Diplom Sozialpädagogin und Sebastian Schwerdfeger
Psychologe, Institut für systemische Arbeit Magdeburg**

„Spiel - Spaß - Erkenntnis - Lösung“ - *Systemisch tiergestützte Intervention für Jedermann!*

Die berufliche Tätigkeit in einem pädagogischen, sozialen oder beratendem Beruf Arbeitsfeld, beinhaltet nicht nur Kontakt mit seinem direkten Arbeitsumfeld und den darin inbegriffenen Personen, sondern auch die Zusammenarbeit und das Zusammenwirken mit ganzen Netzwerken von Angehörigen und Institutionen. Hierbei scheint es hilfreich, den Überblick über die vielfältigen Beziehungsmuster zu behalten, die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Partner zu berücksichtigen und idealerweise noch einvernehmliche Lösungen zwischen den verschiedenen Parteien herbeizuführen.

Wie ist das zu schaffen?

Die systemische Arbeitsweise betrachtet nicht nur die einzelne Person, sondern das ganze System in dem sich ein Mensch bewegt. Sie hilft dabei Systeme in denen und mit denen Sie arbeiten darzustellen und die vielfältigen Beziehungsmuster besser zu verstehen. Mit ihren vielfältigen Methoden bietet sie neue Impulse für das eigene Handeln und führt darüber hinaus zur Entdeckung und Aktivierung bisher nicht gesehener Ressourcen.

In diesem Workshop erhalten Sie eine Einführung in die Arbeit mittels tiergestützter Interventionen. Diese mögliche Erweiterung Ihres eigenen Handlungsrepertoires durch ressourcenorientierte Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen, sowie tiergestützter Interaktion, sollen den Möglichkeitsraum der Zusammenarbeit zwischen Menschen erweitern. Die Bearbeitung innerer Anteile, mittels Stellvertretern bzw. Symptomanzeigern soll durch externalisierende, darstellende, sowie fühl- und erlebbare Methodenarbeit verstärkt bzw. unterstützt werden.

Durch erste praktische Übungen der systemischen, tiergestützten Arbeitsweise wird der Workshop praktisch abgerundet.

Teilnehmerzahl: maximal 16

Workshop-Angebote: Samstag 14:30 bis 16:30

Eva Reinwald, Studienrätin, Systemisch-konstruktivistische Supervisorin und Coachin, Panta Rhei, Aschaffenburg

"Spiele für Teams und Supervisionsgruppen, 2"

"Im Rahmen von Supervisionsveranstaltungen, aber auch Fortbildungen bieten Spielformen, die den Teamgeist fördern und herausfordern, wertvolle und bereichernde Elemente. Die Spielformen eignen sich als Einstiege, als kreative Unterbrechungen oder als zentrale Tools bei Teamtrainings. Im Workshop sollen einige bekannte oder weniger bekannte Formen, die teilweise an die Trainings-Tools von "Metalog" angelehnt sind, in der Gruppe erprobt und reflektiert werden. Der Workshop wird zweimal angeboten. Einmal von Christoph Hartmann, einmal von Eva Reinwald."

Astrid Oswald, Diplom Cembalistin, Systemische Beraterin, Fichtelberg

„Spiele mit der Stimme und dem Körper“

In diesem Workshop erforschen wir mit Spielen der Stimme unsere eigenen Muster. Wie zum Beispiel: Habe ich Tendenzen mich gerne anpassen zu wollen oder will ich bei mir selbst und meiner Musik bleiben? Kann ich mit mir selbst geduldig sein, wenn etwas nicht gleich funktioniert?
Spiele und Lieder verbunden mit Bodypercussion bringen Leichtigkeit und Spaß in diese Beobachtungen.
Mindestteilnehmerzahl 8 Personen.

Stefan Pätz,

StrategieSpielRaum: Das Dialog-Kartenset für Simulation und Training anspruchsvoller Gesprächssituationen, 2

Siehe oben

Dr. Johannes Schwehm, Fachleiter am Studienseminar für Gymnasien in Frankfurt, Systemischer Berater und Supervisor in pädagogischen Kontexten

Landkarten einer systemischeren politischen Bildung

Der Work-Life-Shop beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern politische Bildung in der Schule von systemischen Denkfiguren profitieren kann. Besonders im Zentrum stehen dabei Aspekte der Unterrichtsplanung, vielfältige Möglichkeiten erfahrungsbasierten Lernens sowie der Gesprächsführung bzw. der Moderation politischer Debatten.

Workshop für alle: Sonntag 09:30 bis 11:30

Prof. Dr. Thomas Voit, Fakultät Informatik, TH Nürnberg, Leiter des Forschungsprojekts EMPAMOS

Anette Stumptner, Forschungs- und Innovationslabor Digitale Lehre (FIDL), TH Nürnberg, EMPAMOS Community Managerin

Wie und womit motivieren uns Spielelemente?

Was wir aus Spielen für die Gestaltung unserer Arbeits- und Lernwelten mitnehmen können.